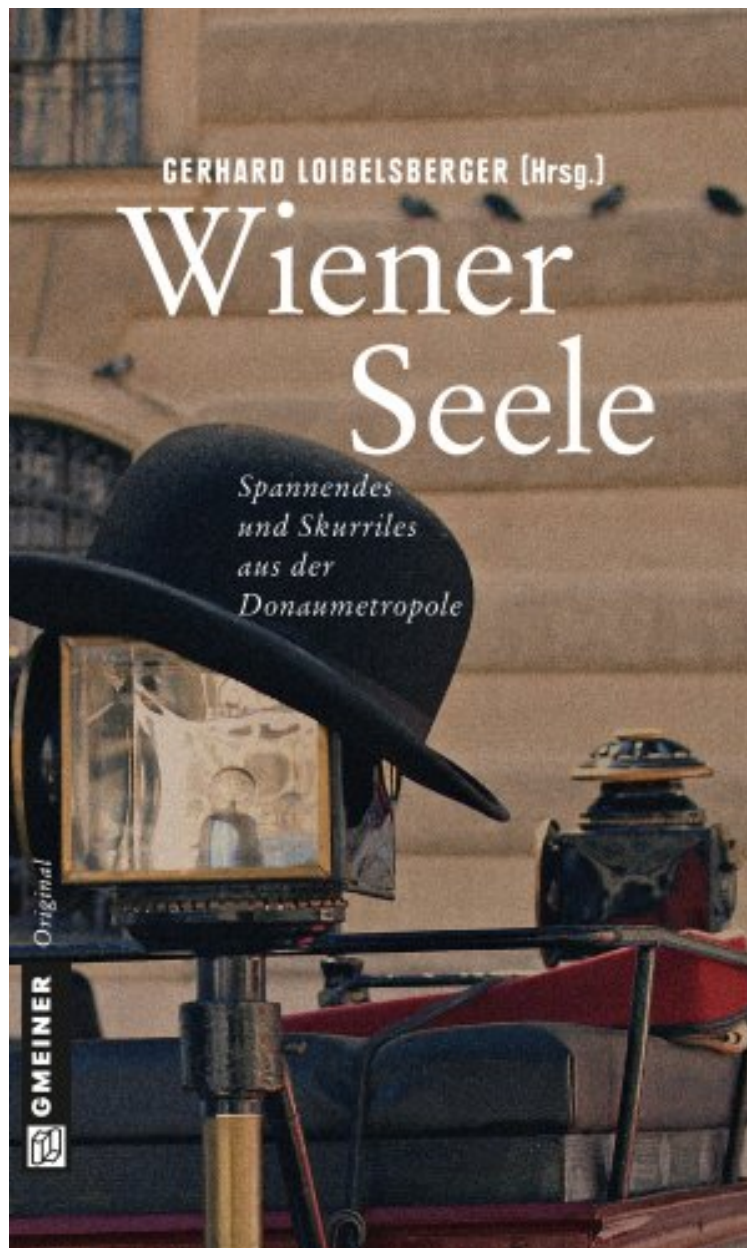


[Mobile book] Wiener Seele: Spannendes und Skurriles ber die Donaumetropole (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Wiener Seele: Spannendes und Skurriles ber die Donaumetropole (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von GMEINER

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #412854 in eBooksVerffentlicht am: 2014-07-02Erscheinungsdatum: 2014-07-02File Name: B00KXVO7SW | File size: 53.Mb

Von GMEINER : Wiener Seele: Spannendes und Skurriles ber die Donaumetropole (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Wiener Seele: Spannendes und Skurriles über die Donaumetropole (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Absolut empfehlenswert
Von ThMac
Leider hat es bei Franzobel nicht zu einem echten Beitrag, sondern "nur" zu einem Teil eines unveröffentlichtem Manuskripts gereicht. Sonst sehr unterhaltsam und oftmals sehr treffend.
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Was die Wiener Seele ausmacht, lässt sich oft nicht erklären. 13 Autor/innen wagen einen Versuch, dies in Worte zu fassen.
Von J.-B.W.
Klappentext: 13 x Wien persönlich
13 Autorinnen und Autoren aus 3 Generationen machen sich Gedanken über die Wiener Seele. Wie z.B.: Zdenka Becker, Franzobel, Peter Henisch, Andreas Pittler, Klemens Renoldner, Cornelia Travnicek. Herausgeber Gerhard Loibelsberger hat sie so ausgewählt, dass Ur-Wiener, Zugereiste und wieder Fortgereiste zu Wort kommen. Entstanden sind dreizehn spannende, liebenswerte und skurrile Texte über Wien, die ein einzigartiges Portrait der lebenswertesten Stadt der Welt (Mercer Studie 2012) zeichnen.
Meiner Meinung nach eine wirklich ausgezeichnete Sammlung an Kurztexten. Jede/r Autor/in bringt einen ganz eigenen Stil ein. Manches ist literarisch wie Sabina Nabers autobiografische Abhandlung über ihre ganz eigene Liebe zur Stadt, spannend wie in Gerhard Loibelsbergers Krimi in dem die Leser ein unverblümtes Wiedersehen mit Lupino Severino aus dem Roman Quadriga erleben, oder humorvoll-kriminell wie Hermann Bauers Kammerstück Zwei Damen im Herbst angelegt, anderes wieder satirisch oder selbstironisch wie der Beitrag von Andreas Pittler, der sich und seinen Kollegen aufs Korn nimmt. Ekaterina Schneiders Beitrag wiederum ist ein moderner Poetry Slam Text. Cornelia Travniceks Geschichte Vermissten Sie etwas über einen Mann, der verlorene Knöpfe sammelt und aufbewahrt, berührt und hallt noch lange nach.
Jede Geschichte ist in sich ein kleiner Mikrokosmos, eine Annäherung, ein Versuch die Wiener Seele zu erklären und greifbar zu machen. Und am Ende steht die unausgesprochene Frage: Gibt es den echten Wiener wirklich?
Fazit: Alles in allem ist dieses Buch, das zudem in einer wunderschönen Hardcover Ausgabe im Gmeiner Verlag erschienen ist, nicht nur Wiener/innen, rundum zu empfehlen. Dank der schönen Aufmachung auch als Geschenk für Buchliebhaber prima geeignet.
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wiener Seele
Von Charlie
Es hat mich sehr angenehm überrascht, dass dieser Verlag auch einmal ein gebundenes Buch auf den Markt gebracht hat. Es ist ein ganz spezielles Gefühl, so ein Werk in den Händen zu halten, so wertvoll. Ich war natürlich gespannt, was mich in den 13 Kurzgeschichten über die Wiener Seele erwartet. Hatte ich doch schon von einigen Autoren, die eine Geschichte beige-steuert haben, etwas gelesen. Wien ist und bleibt eine meiner Lieblingsstädte. Mir gefällt auch der Dialekt sehr gut.
Eine Geschichte reicht bis nach Venedig, als die Tante Mizzi verschwindet und der Neffe aus Venedig sich nach Wien auf die Suche macht. Bei dieser Geschichte musste ich schmunzeln. Auch andere Episoden haben mir im Großen und Ganzen recht gut gefallen, andere weniger. In den Fußnoten waren auch die wienerischen Ausdrücke übersetzt. Das habe ich sehr begrüßt. Am Schluss werden alle Schriftsteller noch vorgestellt. Das fand ich sehr gut und interessant. Ich könnte mir vorstellen, den einen oder anderen Roman einer dieser Autoren zu lesen.

Kurzbeschreibung
13 Autorinnen und Autoren aus 3 Generationen machen sich Gedanken über die Wiener Seele. Wie z.B.: Zdenka Becker, Franzobel, Peter Henisch, Andreas Pittler, Klemens Renoldner, Cornelia Travnicek.
Herausgeber Gerhard Loibelsberger hat sie so ausgewählt, dass Ur-Wiener, Zugereiste und wieder Fortgereiste zu Wort kommen. Entstanden sind dreizehn spannende, liebenswerte und skurrile Texte über Wien, die ein einzigartiges Portrait der lebenswertesten Stadt der Welt (Mercer Studie 2012) zeichnen.
Kurzbeschreibung
13 Autorinnen und Autoren aus 3 Generationen machen sich Gedanken über die Wiener Seele. Wie z.B.: Zdenka Becker, Franzobel, Peter Henisch, Andreas Pittler, Klemens Renoldner, Cornelia Travnicek.
Herausgeber Gerhard Loibelsberger hat sie so ausgewählt, dass Ur-Wiener, Zugereiste und wieder Fortgereiste zu Wort kommen. Entstanden sind dreizehn spannende, liebenswerte und skurrile Texte über Wien, die ein einzigartiges Portrait der lebenswertesten Stadt der Welt (Mercer Studie 2012) zeichnen.
über den Autor und weitere Mitwirkende
Gerhard Loibelsberger wurde 1957 in Wien geboren. 2009 startete Gerhard Loibelsberger mit den Naschmarkt-Morden eine Serie von historischen Kriminalromanen rund um den schwergewichtigen Inspector Joseph Maria Nechyba. Den Naschmarkt-Morden folgten 2010 der Reigen des Todes sowie 2011 Mord und Brand. 2012 erschienen der Wienführer Nechybas Wien - 33 Lieblings-spaziergänge und 11 Genussstipps sowie Loibelsbergers erster Venedig-Krimi Quadriga. 2013 wurden das vom Autor gesprochene Hörbuch Die Naschmarkt-Morde sowie der 4. Band der Nechyba-Serie Todeswalzer veröffentlicht. Das Hörbuch Todeswalzer ist im Februar 2014 erschienen. Zahlreiche Lesungen sowie Auftritte mit dem Jazz- Improvisationsprojekt Club Dada und der Undergroundband Der dritte Mann.
www.loibelsberger.at